



DMV - Minigolf Magazin
Ausgabe 2/2011, 38. Jg.
C 4426

Magazin MINIGOLF Magazin

www.MinigolfSport.de



DMV-Pokal 2009-2011:
Titelverteidigung für die
SG Arheilgen



Der Eisstiel wird zum Zauberstab!

Jeder 2. Code gewinnt!*



Aktionszeitraum:
01.04. bis 30.09.2011

Gewinncodes auf vielen
NESTLÉ SCHÖLLER Stieleisprodukten



Codeeingabe unter www.schoeller.de
oder per SMS an 77977 senden



Tausende tolle Sofortgewinne + jeden Monat
die Chance auf ein Familienauto!



MUSIK + DOWNLOADS
powered by
ZUGZUG



CASIO



u. v. m.

Alle Abbildungen ähnlich

Teilnahmezeitraum 1. April bis 30. September 2011. Teilnahme möglich ab 14 Jahren, mit Wohnsitz in Deutschland oder Österreich und gültiger E-Mail-Adresse. Codes auf vielen Holzstielen der gekennzeichneten NESTLÉ SCHÖLLER Kleineisprodukte. Codeeingabe unter www.schoeller.de oder per SMS. Durch die Einsendung des Codes können SMS-Kosten entsprechend Ihres Mobilfunkvertrages entstehen. Weitere Infos, ausführliche Teilnahmebedingungen und Anforderung von Codes per E-Mail bei gleichen Chancen auch ohne Stiel möglich unter www.schoeller.de. Die Gewinnermittlung erfolgt per elektronischer Zufallszuordnung bei Codeeingabe. Es besteht die Gewinnchance auf Musikdownloads für MP3-Player bis hin zu einem Flatscreen-TV. Am Ende eines Kalendermonats wird zusätzlich unter allen eingegebenen Codes des Monats ein Ford C-Max verlost. Maximal können pro Haushalt täglich 5 Codes online eingegeben werden. Mitarbeiter der NESTLÉ SCHÖLLER GmbH sowie ihre Angehörigen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Rechtsweg und Gewinnbarauszahlung sind ausgeschlossen.

Liebe Sportfreunde,

mit großer Freude können wir in diesen Monaten feststellen, dass der DMV und die Minigolf-Marketing GmbH die strategischen Partnerschaften mit vorhandenen und neuen Kooperationspartnern intensiv pflegt und ausbaut. Der Dank gilt allen, die sich bereits heute engagieren, und die Bitte für weitere Unterstützung richtet sich an unser unerschöpfliches ehrenamtliches Personal in den Vereinen und Verbänden.

An erster Stelle möchte ich unseren langjährigen Partner Nestlé-Schöllner nennen, der in dieser Saison mit viel Engagement und mit tatkräftiger Unterstützung der DMV-Mitarbeiter eine neue Akquise-Welle gestartet hat, um die führende Marktposition von Nestlé-Eis und Nestlé-Tiefkühlkost auf den 3000 Minigolfanlagen Deutschlands weiter zu zementieren. Nach dem verregneten Eis-Geschäft in 2010 kommt diese Offensive zum richtigen Zeitpunkt und wird die intensive Zusammenarbeit im Hinblick auf die Unterstützung der anstehenden internationalen Meisterschaften in Bad Münde weiter festigen. Hierzu finden Sie im Innenteil auch eine Vorberichterstattung zur DM in Neutraubling, die wie die Deutsche Jugend-Meisterschaft in Neheim-Hüsten unter blauen Schirmen von Nestlé stattfinden wird.

Auch die Kooperation mit ASS (Athletic Sport Sponsoring) hat sich über die Jahre stark entwickelt und auf hohem Niveau stabilisiert. Jeder Spitzenspieler, Funktionär und jeder Inhaber einer Schiedsrichter- oder Turnierleiterlizenz hat das Anrecht, einen Antrag auf ein Fahrzeug zu Sonderkonditionen inkl. Steuer, Versicherung etc. zu stellen – kurzum: ein mündgerechtes Angebot für unsere Minigolfer. ASS arbeitet seit Jahren erfolgreich mit vielen Sportverbänden zusammen. Hierzu finden Sie in diesem Magazin ein Inserat unseres Partners ASS. Die Geschäftsstelle gibt auch hier zu Rückfragen gerne Auskunft, um die wirtschaftlich wertvolle Zusammenarbeit für alle Beteiligten weiter auszubauen.

Mit Team4One wurde ein neuer Partner für die Ausrüstung der Nationalmannschaft mit Sportkleidung gewonnen. Auch diesen Vertrag haben wir wohlweislich unter Einbeziehung unserer Unterstrukturen geschlossen. Jeder Verein und jeder Minigolfer kann ab sofort die Marken JAKO, ERIMA und PUMA bei Bestellung über die Minigolf-Marketing GmbH zu Sonderkonditionen beziehen. Vergleichen Sie einfach beim nächsten Einkauf das Angebot aus dem Rahmenvertrag der Minigolf-Marketing GmbH mit dem Ihres bisherigen Händlers. Anruf oder Email genügen - wir stellen gerne alle erforderlichen Informationen zur Verfügung.

Zur Abrundung unseres Leistungspaketes rücken nun noch unsere Anlagenbetreiber in den Fokus. Wer wünscht sich nicht zur Absicherung seines

Editorial



Geschäftsbetriebes eine Vandalismusversicherung für seine frei zugänglichen Außenanlagen oder einfach ein Rundum-Sorglos-Paket aller erforderlichen Versicherungsarten zu attraktiven Konditionen? Zumindest eine Grundabsicherung hilft im Ernstfall, den Minigolfbetrieb aufrechtzuerhalten und weiterführen zu können. Die Vertragsverhandlungen hierzu stehen kurz vor dem Abschluss. Wir werden berichten.

Mit der geplanten verbesserten Unterstützung all unserer Projekte durch die Landesverbände können wir einen Weg beschreiten, der in gemeinsamer Verantwortung bei steigenden Verbandsausgaben die Beitragsstabilität der Zukunft in unserem Verband garantiert und gleichzeitig auch alle Anlagenbetreiber in Deutschland mit in die Win-Win-Situation einbezieht. Wie bei den Zuwendungen für die Ausbildungsarbeit in den Landesverbänden in diesem Jahr wollen wir zielstrebig auch in Zukunft weitere Projekte auf Landesebene zum Gemeinwohl unseres Verbandes nachhaltig fördern und dafür die Mittel zentral erwirtschaften.

Wir haben mit unserer nicht unerheblichen bundesweiten Wirtschaftsleistung in der Freizeitbranche ein riesiges gemeinsames Vermarktungspotenzial, das uns interessant für mittlere und große Partner macht.

Diese Karte werden wir auch in Zukunft intensiv spielen.

Weiterhin viel FUN beim Minigolf wünscht Ihnen Ihr

Dr. Gerhard Zimmermann
DMV-Präsident

Quiz

In jeder Ausgabe gibt es eine Frage, den Antworten ist eine Zahl zugeordnet. Am Ende des Jahres (nach der 5. Ausgabe) hat jeder Teilnehmer eine Zahlenkombination. Bitte senden Sie erst nach der 5. Ausgabe Ihre komplette Zahlenkombination per Postkarte an:

Redaktion Minigolf Magazin
Achim Braungart Zink
Schäferstraße 13
53859 Niederkassel

Es warten viele tolle Preise!

Einsendeschluss: 31.01.2012

Oder senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Minigolf-Quiz“ und der richtigen Lösung an:

minigolfmagazin@minigolfsport.de

Die diesmalige Frage lautet:

Welcher Verein konnte dieses Jahr den Titel im DMV-Vereinspokal verteidigen?

- 5 SG Arheilgen
- 2 BGSV Kerpen
- 9 MGC Mainz

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Vielen Dank an die Firma Fun Sports für die Bereitstellung der Preise!

Fun-Sports
www.fun-sports-germany.com

Impressum

Fachzeitschrift und offizielles Mitteilungsorgan des Deutschen Minigolfsport Verbandes (DMV) und der Deutschen Minigolfsport Jugend im DMV, Köln (ISSN 1961-3276), Spitzensportverband im DOSB.

Geschäftsstelle: www.minigolfsport.de, Tel.: 0951/2974196
Herausgeber: Minigolf Marketing GmbH, Panzerleite 49, 96049 Bamberg, Geschäftsführerin: Gabriele Liebig, Tel.: 0951/2974196, E-Mail: geschaeftsstelle@minigolfsport.de
Redaktion: Achim Braungart Zink, Schäferstraße 13, 53859 Niederkassel, Tel.: 0171/1485375, E-Mail: minigolfmagazin@minigolfsport.de
Druck: Druckerei Frank, Sammerswinkel 2, 96135 Waizendorf
Erscheinungsweise: 5x jährlich
Auflage: 8.000 Exemplare
Bezugspreis: 12 Euro jährlich inklusive Porto und gesetzlicher Umsatzsteuer; jährlich im Voraus zahlbar.
Abonnementskündigungen sind nur unter Einhaltung einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Für Anzeigen gilt die aktuelle Preisliste.
Anzeigenverwaltung: Minigolf Marketing GmbH, Geschäftsführerin: Gabriele Liebig, Panzerleite 49, 96049 Bamberg, Tel.: 0951/2974196, E-Mail: geschaeftsstelle@minigolfsport.de
Bank: Volksbank Bad Münders e.G., BLZ: 25491744, Konto-Nr.: 56520200
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Michael Seiz (DMV-Vizepräsident-Breitensport), E-Mail: vizepraesident-breitensport@minigolfsport.de

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Bamberg.
Der Nachdruck aller Textbeiträge mit Quellenangabe, auch gekürzt, ist erwünscht. Zwei Belegexemplare werden erbeten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildsendungen wird keine Gewähr übernommen. Zuschriften können ohne ausdrücklichen Vorbehalt im Wortlaut oder auszugsweise und gekürzt veröffentlicht werden. Mit Namen gekennzeichnete Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung des DMV oder der Redaktion aus.

Minigolf Magazin is published five times a year. The subscription for European foreigners is 18 Euro included port for one year.

Die Redaktion dankt allen Mitwirkenden für ihre Unterstützung.

Titelbild 2/2011



Jubel nach dem letzten Schlag des Ersatzspielers Rainer Hess: Die SG Arheilgen gewinnt nach dem Finale im Jahr 2009 auch dieses Jahr das Finale um den DMV-Pokal. Hier freuen sich Rainer Hess, Oleg Klassen und Dennis Kapke.

Achim Braungart Zink
Redaktion Minigolf Magazin
Titelfoto: Claudia Kuhn

Inhalt

Editorial	3
Impressum, Minigolf Quiz	4
Jugendländerpokal 2011	6
Interview Gerrit Below	8
Interview Marina Heinel	9
1. Bundesliga 2010/2011 - Zwischen Enge und Bewegungsfreiheit	10
SG Arheilgen verteidigt Titel im DMV-Vereinspokal	12
Senioren-Kaderlehrgang in Künzell	14
Youth Zone - Die Seite der DMJ	16
DMV-Kohle für pfiffige Turniere	18
Team4one rüstet DMV aus	19
Minigolf-Elite zu Gast in Neutraubling	20
BVSA-Verbandsseite	22
MRP-Verbandsseite	23
NBV-Verbandsseiten	24
BBS-Verbandsseite	26
MVBN-Verbandsseiten	28
Informationen	30



Erscheinungsmonat:
Mai 2011

Redaktionsschluss für die
3. Ausgabe: 29.07.2011

Jugendländerpokal 2011: Bayern, Below, Bahnrekord

Der Bayerische Minigolfsport Verband (BMV) ist der Champion des Jugendländerpokals 2011. Nach zehn Runden auf der Miniaturgolfanlage in Neugattersleben (Sachsen-Anhalt) konnte das Team von Jürgen Seubert den NBV und den MVBN auf die Plätze verweisen.

Wie gewohnt waren die Landesverbände auch dieses Mal eine Woche vor Wettkampfbeginn angereist und hatten so genügend Zeit, um die anspruchsvollen Bahnen ausgiebigen Tests zu unterziehen. Malerisch im AcamedResort gelegen sollte die Anlage ein würdiger Austragungsort des zweitwichtigsten nationalen Jugendturniers werden. Leider hatten nicht alle Landesverbände das etwas spät publizierte Übernachtungsangebot des AcamedResort angenommen, und so wurde es nicht für alle Teilnehmer der „JLP der kurzen Wege“.

Bei schönem Wetter startete die erste Runde am Donnerstag um acht Uhr mit acht Teams unter den Augen von Turnierleiter Gerhard Jaenichen und Oberschiedsrichter Volker Missonnier. Leider musste Berlin-Brandenburg eine Woche vorher aufgrund einiger Unpässlichkeiten seine mit Spannung erwartete Teilnahme doch noch absagen. Auch der Minigolfsport-Verband Rheinland-Pfalz (MRP) bangte bis zur letzten Minute, bis der ebenfalls erkrankte Tim Uebe Entwarnung geben konnte. Zusätzlich starteten noch zwei Einzelspieler aus Schleswig-Holstein: Gerrit Below und Pascal Milleville sollten auch als Duo überzeugen.



Sieger des JLP 2011: Die Jugend des BMV

trieb dies nicht zur Verzweiflung. Der BMV lag am Ende des ersten Tages mit drei Schlägen vor Nordrhein-Westfalen (NBV). Weitere elf Schläge dahinter folgte der Minigolfsport-Verband Bremen/Niedersachsen (MVBN). Die Lokalmatadoren aus Sachsen-Anhalt (BVSA) starteten aus der Außenseiterposition und belegten nach 90 Bahnen den sechsten Rang vor dem Schlusslicht aus Württemberg.

Auch der Morgen des zweiten Tages versprach sonnige fünf Durchgänge und das Wetter enttäuschte nicht. Sogar der teilweise mittelstarke und teils unangenehm böige Wind hielt sich zurück. Der auf Rang drei liegende MVBN verlor weiter an Boden und spätestens nach Runde acht kam es zum Duell an der Spitze: Bayern oder Nordrhein-Westfalen - aus einem der beiden großen Bundesländer musste der Champion kommen. Erstaunlicherweise war es auch in dieser entscheidenden Phase ein fast zu ruhiger Wett-



Max Barbarino bejubelt eines seiner Asses.

Sofort setzten sich die drei späteren Podiumsmannschaften an die Spitze. Der Hessische Bahngolf-Sportverband (HBSV) blieb zwar stets auf Tuchfühlung, konnte jedoch den Bronzerang niemals erreichen. Rainer Hess, Jugendsportwart des Titelverteidigers mit seinem jungen und durch den Ausfall von Anna Nitschke geschwächten Team



Pascal Fischbeck spielte mit 20 Schlägen einen neuen Bahnrekord.

kampf. Nur wenige Freudenbekundungen waren zu hören, nur sehr zaghaft entwickelte sich auch eine nach außen hörbare sportliche Stimmung und Atmosphäre auf der Anlage. Dies kann bei einem Mannschaftswettkampf eigentlich nicht erwünscht sein. Hat das Schiedsgericht vielleicht zu früh erste mündliche Ermahnungen ausgesprochen?

Die Vorschlusrunde brachte noch keine Entscheidung. Der BMV konnte allerdings die Führung zurückerobern und ging mit vier Schlägen Vorsprung in den letzten Durchgang. Der NBV war nun hellwach und versuchte alles, aber es reichte nicht. Aufgrund der Streichregelung waren die konstanten Ergebnisse der ersten fünf bayerischen Spieler in der Abschlussrunde bereits genug des Guten, und Max Barbarinos schwache 31 kam nicht mehr in die Wertung: Der BMV siegte verdient mit 1222 Schlägen vor dem NBV (1227) und dem MVBN (1256).

In der Einzelwertung spielte Gerrit Below (243) das beste Ergebnis gefolgt von Pascal Milleville und der



Schlagstudie der besten Schülerin; Patricia Fischbeck (BVSA)



Die Jubelfaust von Marcel Waleska

besten Spielerin Marina Heinel, die beide 245 zu Buche stehen hatten. Thomas Höfler (Baden) verpasste mit einer 30 zum Abschluss den Sieg, notierte aber starke 246 im Gesamtergebnis. Bemerkenswert ist auch das Ergebnis des besten Schülers: Pascal Fischbeck (BVSA) benötigte insgesamt 247 Schläge und nur 20 davon in seiner siebten Runde – das bedeutete neuen Bahnrekord! Am ersten Tag hatte Marvin Neufeld (NBV) mit seiner 21 bereits die vorherige Topleistung verbessert. Pascals Schwester Patricia war mit 263 die beste Schülerin auf dem Platz.

Mit dem Abschlussabend ging ein schöner JLP 2011 zu Ende – im kommenden Jahr geht es nach Württemberg.

Tobias Heintze
DMV-Jugendpressesprecher

Wir machen den **DRUCK**

PRINT
+ more

www.printandmore.info

Interview mit Gerrit Below, bester Einzelspieler des JLP 2011

MM: Hallo Gerrit! Beim JLP spieltest Du das beste Einzelergebnis und das ohne Unterstützung einer Mannschaft - wie geht das denn?

G.B.: Man muss nicht unbedingt eine Mannschaft sein, um ein funktionierendes Team zu bilden. Da Schleswig-Holstein leider nur mit zwei Jugendlichen an den Start gehen konnte, ist hier der Zusammenhalt und die gegenseitige Motivation zwischen den Spielern und Betreuern besonders wichtig, um seine Bestleistung abrufen zu können. Man vertritt auch als Einzelspieler seinen Landesverband.

MM: Dein Wechsel von Elmshorn zu Olympia Kiel hat für einigen Wirbel gesorgt. Was ist da passiert?

G.B.: Eigentlich möchte ich dazu nichts mehr sagen. Ich denke, dass die Lage eigentlich wieder im normalen Bereich ist und sich alle Wogen wieder geglättet haben, was mich persönlich auch am meisten freut.

MM: Du bist während des Wettkampfs sehr zurückhaltend. Das unterscheidet dich von den meisten anderen jugendlichen Topspielern. Bist du so konzentriert oder ist das Ausdruck deiner

Persönlichkeit?

G.B.: Wenn ich nach einem erfolgreichen Schlag ruhig reagiere, heißt das nicht, dass ich mich nicht darüber freue. Für mich persönlich ist mein eigener „Jubelschrei“ bei einem Ass jedoch nicht zwingend leistungsfördernd, eher ein Ventil meiner gesammelten Emotionen des Spieletages.

Wenn ich allerdings in einer Mannschaft spiele, nutze ich dieses Mittel gerne, um mein Team noch mehr zu pushen.

MM: Du gehörst zu den besten Spielern im Jugendbereich, wechselst in diesem Sommer altersbedingt zu den Herren. Wäre die 1. Bundesliga da nicht der nächste logische Schritt für deine persönliche Entwicklung?

G.B.: Eine gut funktionierende und harmonisierende Mannschaft, in der alle gut miteinander klar kommen, Spaß haben und gemeinsam die sportlichen Ziele angehen, ist für mich das Wichtigste im Lizenspielbetrieb. Außerdem hat der MGC Olympia Kiel das Potenzial, über die Regionalliga hinaus erfolgreich zu sein.

MM: Wer wird Deutscher Jugendmeister 2011?

G.B.: Ich denke, dass der Kampf an der Spitze sehr spannend und interessant werden wird und die bekannten Favoriten die Spitzenplätze untereinander austragen werden. Außerdem werden wir auch einige neue Namen in den Top-Ten wiederfinden.



Monrepos Grötzinger
GmbH & Co. KG

www.monrepos-gbr.de
*Polyester-Gläser *Wimpel *Caps *Textilien *Sonderanfertigungen

Monrepos Grötzinger GmbH & Co. KG
Hölderlinstraße 19
71732 Tamm
07141-9729522

Interview mit Marina Heinel, beste Einzelspielerin des JLP 2011



MM: Marina, JLP-Sieg mit Bayern und bestes Einzelergebnis: Habt ihr euch - und du dich - als Favoriten gesehen?

M.H.: Wir Bayern haben uns vorgenommen, den 4. Platz vom letzten Jahr zu halten oder zu verbessern. Wir dachten uns auch, dass ein Platz auf dem Podest für uns durchaus möglich ist, aber als Favorit haben wir uns selber nicht gesehen. Ich selbst habe auch nie gedacht, dass ich Chancen auf den Sieg habe. Ich wusste zwar, dass ich in guter Form bin aber auch die Konkurrenz im Einzel stark ist. Ich persönlich hatte mir einen Platz unter den ersten 5 vorgenommen.

MM: Kam euch die schwierige Turnieranlage entgegen?

M.H.: Ich denke schon. Die Anlage in Neugattersleben ist anspruchsvoll - vom grünen bis zum schwarzen Ergebnis ist da alles drin. Auf diesen Bahnen ist es daher auch nicht so tragisch für die Mannschaft, wenn eine schlechte Runde geschrieben werden muss. Wir haben gut trainiert und uns erfolgreich mit

den Eigenheiten der Anlage vertraut gemacht.

MM: Du trägst immer ein Halstuch beim Spielen. Was hat es damit auf sich?

M.H.: Ich bin ziemlich verfroren und habe deshalb auch bei wärmeren Temperaturen noch Schal und Pullover an. Mittlerweile bin ich es einfach gewohnt, mit Schal auch Minigolf zu spielen. Wenn ich ohne Schal an der Bahn stehe, fehlt mir irgendwie etwas. Aber wenn es wirklich heiß ist, spiele ich auch mal ohne Schal.

MM: Du hast im letzten Herbst am Jugend-Länderkampf zwischen Deutschland und der Schweiz teilgenommen, schnupperst an der Nationalmannschaft. Ist die JEM das Ziel für dich in diesem Jahr?

M.H.: Natürlich würde ich gerne mit zur JEM fahren. Wer denn nicht?! Ob ich Chancen darauf habe, weiß ich nicht genau. Ich will jetzt erst einmal eine gute Leistung beim JNC bringen und dann werde ich schon sehen, wie es nach der DJM für mich weitergeht.

MM: Wer wird Deutsche Jugendmeisterin 2011?

M.H.: Ich habe gehört, dass die Anlagen in Neheim-Hüsten anspruchsvoll sind, aber trotzdem gute Ergebnisse ermöglichen. Ich denke, dass dabei auf jeden Fall Anne Bollrich und Anna Nitschke (falls es ihr mit dem Rücken besser geht) ganz vorne mit dabei sein werden. Die Leistungsdichte bei der weiblichen Jugend ist aber zurzeit recht groß. Wer DJM 2011 wird, wissen wir dann am 23.07.

Das Gespräch führte
Tobias Heintze
DMV-Jugendpressesprecher



www.3d-minigolf.at

Internetbestellungen werden belohnt!!
Ab einem netto Warenwert von 60 € im 3D-Shop
ist die Lieferung portofrei.

Fun-Sports GmbH
Panzerleite 49
D-96049 Bamberg

phone +49/(0)951/52705
fax +49/(0)951/52711
funsports@t-online.de
www.fun-sports-germany.com

1. Bundesliga 2010/2011: Zwischen Enge und Bewegungsfreiheit

Die Bundesliga-Rückrunde ist nur zwei Spieltage alt. Die Unterschiede dieser Spieltage könnten allerdings größer kaum sein. Ende März gastierten die besten sechs Herren- und fünf Damenteam in der Miniaturgolfhalle von Peter Schmitz in Mannheim. Die Platzverhältnisse auf dem ehemaligen Tennisfeld sind nicht besonders großzügig, sodass hier besondere Rücksichtnahme der SpielerInnen gefragt war.

Das Spiel lief, auch auf Grund der bereits vorhandenen Erfahrungen mit Hallenspieltagen, reibungslos, was man von dem neuen Notationssystem in Form von Smartphones nicht sagen konnte.

Immer wieder fiel das System aus, sodass die Ergebnisse nicht an das System übermittelt wurden. Zwischendurch musste sogar kurz auf die herkömmliche Notation auf Spielprotokollen umgestellt werden. Eine praktische Vereinfachung und ein guter Service für die Zuschauer ist das System auf jeden Fall, jedoch müssen die ersten Kinderkrankheiten noch abgeschafft werden.



Dauerbrenner bei der „Company“: Walter Eilbruch

Doch zurück zum Sportlichen: An der Spitze der Tabellen lagen vor dem Spieltag ungeschlagen die Teams aus Hardenberg (Herren) und Mainz (Damen), was sich auch an diesem Spieltag nicht ändern sollte. Die Mainer Damen starteten mit der Tagesbestrunde von 61 Schlägen in das Turnier und bauten ihren Vorsprung am Ende bis auf 18 Schläge aus. Der Vorjahresmeister aus Göttingen konnte nicht folgen und belegte zum dritten Mal den zweiten Platz. Olching (3.) und Bensheim (4.) trennten dahinter nur ein Schlag, während die Damen aus Cuxhaven, die krankheitsbedingt auf Nicole Warncke verzichten mussten, nicht mithalten konnten und keinen Punkt aus Mannheim mitnahmen.

Auch bei den Herren war Mainz als Favorit in das Turnier gegangen, denn die Nähe zur Anlage und die Turnier Erfahrung der Spieler des MGC sollte sich auch in den Ergebnissen niederschlagen.

Doch wie sooft am ersten Spieltag nach einer längeren Pause waren die Ergebnisse noch nicht ganz erstklassig. Lediglich Startspieler Lars Greiffendorf und Marcel Noack konnten mit Ergebnissen unter einem 22er-Durchschnitt überzeugen, womit die



Sebastian Kube (l.) überzeugte auf seiner Heimanlage (109 Schl.). Robin Hettrich (r.) erwischte einen schlechten Tag (124 Schl.).

Hardenberger mit ihrem Mannschaftsschnitt von 21,5 Schlägen nicht von Platz eins zu verdrängen waren. Dritter wurde die SG Arheilgen, die die Punkte nach dem schwachen Saisonstart in Bochum und Schriesheim auch dringend brauchten.

Dormagen, Bochum und Niendorf folgten auf den Plätzen. Dabei waren die Nordlichter ebenso geschwächt wie die Kolleginnen von der Nordsee. Mit Marco Balzer, Achim Paulsen, Jens Schacht und Martin Stöckle fehlte gleich mehr als eine halbe Mannschaft. Das drückte sich in einem heftigen 21-Schläge-Rückstand auf Platz fünf aus.

Das komplette räumliche Gegenteil hielt dann die Betonanlage in Witten für die Liga bereit. „Das Weltall, unendliche Weiten...“ heißt es in einer berühmten Fernsehserie, und wenn es nach den unendlichen Weiten ginge, hätte man den Eindruck haben können, wirklich nicht auf dieser Welt zu sein.

An welchem Ende der Minigolfanlage man sich befindet, der Blick zum anderen Ende ist nicht in aller Klarheit möglich. Was in seiner schönen Natur gestaltet für den Publikumsspieler durchaus anziehend ist, ist für die Mannschaften in der ersten Liga eine logistische Herausforderung. Ein Betreuer war also dringend zu empfehlen.

Durch die lange Pause zwischen den Spieltagen war die Vorbereitungszeit sehr ausgedehnt, was gute Ergebnisse erwarten ließ, immer vorausgesetzt, dass die Anlage sie zulässt, denn hier in Witten waren nicht nur die Größenverhältnisse etwas anders. Das Gefühl, keine Bahn zu 100 Prozent herauszuspielen zu können, dürfte wohl bei fast allen Spielern dominiert haben. So war es wichtig, die Schlagqualität hochzuhalten und Fehler zu vermeiden, um das Optimale herauszuholen.

Und genau das gelang dem Deutschen Rekordmeister vom Schloss Hardenberg am besten.

Die 158er-Startrunde (Schnitt: 26,33) dürfte wohl ein Rekord für die Ewigkeit sein und stellte direkt zu Beginn die Kräfteverhältnisse klar. 30 Schläge Vorsprung waren es am Ende für die „Company“, die einfach die geschlossenste Mannschaftsleistung bot (Ergebnisse 106-113).

Am Nächsten kam an diesem Tag der Vizemeister aus Darmstadt, der mit den 8 Punkten weiter Hoffnung auf die Verteidigung dieses Titels haben darf. Die Arheilger mussten dabei zwei Ergebnisse von über 120 Schlägen verkraften, was ihnen mit den Top-Resultaten von Achim Braungart Zink (108) und Dennis Kapke (111) sehr gut gelang.

Der Bochumer MC konnte sich beim „zweiten Heimspiel“ gegen den Tabellenzweiten aus Mainz durchsetzen. Der Deutsche Meister aus 2008, MGC Dormagen-Brechten, läuft der Form nach wie vor hinterher und konnte lediglich die erneut geschwächten „Hamburger Jungs“ hinter sich lassen. Ohne die Leistungsträger Paulsen und Balzer dürfte diese Saison der Abstieg nicht zu vermeiden sein. An der Tabellenspitze marschiert Hardenberg nun bereits mit 16 Punkten voran und kann beim nächsten Spieltag in Magdeburg alles klar machen.

Gleich tun können es den Hardenbergern die Mainzer Damen, die ähnlich wie in Mannheim furios starteten. Den 82 Schlägen konnte kein Team folgen, und so war es nach dieser ersten Runde keine Überraschung, dass die Rhein Hessinen den vierten Tagessieg einfuhren.

Die Überraschung gab es jedoch auf der zweiten Position. Hier kam dieses Mal nicht das Team des MGC Göttingen ein, sondern der MSK Olching, der seit langer Zeit wieder mit Christiane Wamboldt spielte, die auch gleich mit 89 Schlägen für ein Top-Ergebnis sorgte. Mit Göttingen auf Platz drei ist der Vorsprung der Mainzerinnen nun bereits auf 10 Punkte angewachsen, und der Titelgewinn nur noch



Beste Spielerin in Witten: Nicole Gundert-Greifendorf (Mainz)

Formsache.

Bensheim machte erneut 2 Punkte gut und hat den Kampf um die Vermeidung des Relegationsplatz gegen Cuxhaven nun endgültig angenommen. Der nächste Spieltag findet am 29. Mai statt.

Alle Ergebnisse gibt es auf www.minigolfsport.de

Achim Braungart Zink
Redaktion Minigolf Magazin
Fotos: DMV



Adventure GOLF

Fachberatung
Standortanalyse
Planung & Design
Bauausführung
Gestaltung
Zubehör

GOLF FOR ALL







Tourgreen e.K.
Golfanlagenbau
Grabenstrasse 2
D - 96149 Breitengüßbach/Bayern
FON: 09544 - 987737
FAX: 09544 - 9854767
info@tourgreen.de
www.tourgreen.de



SG Arheilgen verteidigt Titel im DMV-Vereinspokal

Der Pokal hat bekanntlich seine eigenen Gesetze. Das gilt nicht nur im Fußball. Auch im Bahnengolf erwischt es bei dem im KO-Modus ausgetragenen Pokalwettbewerb immer wieder einmal einen Topfavoriten. So musste beispielsweise der Bundesligaverein des 1. MGC Mainz in dieser Austragungsrunde früh die Segel streichen. Die Bahnengolfer der SG Arheilgen jedoch sind ein Garant dafür, die oft zitierten Weisheiten zu widerlegen, denn nach dem Titelgewinn des Pokalwettbewerbs 2007-2009 schafften die Hessen auch in der Wettbewerbsrunde 2009-2011 den Durchmarsch bis in das Final-Four-Turnier. Im Pokalwettbewerb müssen die Vereine drei Alterskategorien an den Start bringen. Während viele Vereine auf die Kategorie der Senioren zurückgreifen setzt die SGA seit Jahren auf den Nachwuchs. So waren mit Jugendvizeweltmeister Andreas Schneider und Jugend-Mannschaftsweltmeisterin Anne Bollrich gleich zwei Jugendliche mit im aktuellen Erfolgsteam. Mit ihnen gelangen auch die Siege gegen die starken Teams aus Mannheim und Bochum.



Beste Spieler des Wochenendes: Dennis Kapke (SG Arheilgen)

Dieses Jahr bescherte die Auslosung den Darmstädtern im Halbfinale am 23.04. in Bad Münden ein auf dem Papier eher leichtes Los, das sich aber letztendlich als deutlich schwieriger herausstellte. Der BGSV Castrop aus der Oberliga des Nordrhein-Westfälischen Bahnengolf-Verbandes stellte die SGA auf eine harte Probe. Knapp mit 6:4 Punkten konnten die Arheilger in das Finale am 24.04. am selben Ort einziehen. Erwähnenswert ist dabei die Leistung von Dennis Kapke (Arheilgen), der in seiner Partie gegen Udo Sternemann mit 82 Schlägen (Schnitt 27,33) das beste Ergebnis des Wochenendes spielte. Unerwartete Probleme hatte Andreas Schneider, der nicht in Form schien und gegen den motivierten Castroper Schüler Philipp Lange den Kürzeren zog.

Umso schwerer war das Setzen der Duelle für das



Der Castroper Schüler Philipp Lange schaffte im Halbfinale einen Sieg gegen Jugendvizeweltmeister Andreas Schneider.

Finalspiel gegen die BGSV Kerpen, denn die Arheilger konnten die Leistung ihres jungen Nachwuchsspielers nicht annähernd voraussagen. Würde Andreas am zweiten Tag wieder besser spielen? Immerhin hatte das Team aus dem Rheinland mit Daniel Bakonyi und Günter Schwarz zwei Leistungsträger aus der 2. Bundesliga aufzubieten und ebenso den Senior Jörg Wößner, der bereits auf der Deutschen Seniorenmeisterschaft 2010 eine gute Leistung auf den Filz in Bad Münden zauberte. Andreas Schneider fand leider auch im Finale seine Form an diesem Wochenende nicht, aber dennoch besiegte die SGA die Kerpener im Finale deutlich mit 8:2. Die zwei Ehrenpunkte holte Daniel Bakonyi mit einem tollen 88er-Ergebnis gegen eine 113 des Vizeweltmeisters.



Das Team aus Darmstadt-Arheilgen verteidigte den Titel.

Im kleinen Finale standen sich der BGSV Castrop und der 1. MGC Köln gegenüber. Die Kölner verpassten am Vortag gegen Kerpen auf der Zielgeraden den Einzug ins Finale. Die Enttäuschung über das knapp verpasste Ziel wog am Ende so schwer, dass die Leistung gegen Castrop nicht ausreichte, um die Bronzemedaille mit an den Rhein zu nehmen. 6:4 hieß es am Ende für den BGSV Castrop.

Achim Braungart Zink
Redaktion Minigolf Magazin
Fotos: Claudia Kuhn (2), Volker Missonier (1)

Wieder mal die Wahl der Qual?

Pokalpreise öden Sie an? Aber mit Minigolf sollte Ihr Siegespreis schon zu tun haben...

Dann bieten wir Ihnen eine neuartige und interessante Alternative, den:

Minigolf-Glasquader

- faszinierende 3D-Darstellung eines Minigolfspielers
- schwere Glasqualität, individuell gravierbar
- verwendbar als Pokalpreis, Ehrenpreis oder Briefbeschwerer
- in dunkelblauer Geschenkbox mit Magnetverschluss



nur € 8,-
inkl. MwSt., zzgl. Verpackung und Versand
Größe: 7,7 x 4,8 x 4,8 cm

Verkauf und Versand durch:

Mini GOLF
MARKETING GMBH

Panzerleite 49, 96049 Bamberg
Tel. 0151-50651078, Fax 0951-2974197

Bestelladresse:

Gewünschte

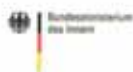
Bestellmenge: _____ Stück

à 8,- € inkl. MwSt. + Versand

Ort, Datum:

Unterschrift:

2100 KILOMETER IM JAHR
300 BAHNEN AM TAG
29 WETTKAMPF
WOCHENENDEN
12 WOCHENSTUNDEN IM KRAFTRAUM
1000 JUBELSCHREIE
4 MITTELOHRENTZUENDUNGEN
5 VEREINSREKORDE
2 STOLZE ELTERN



S 2 0



MIT DOPING IST ALLES UMSONST

mit-doping-ist-alles-umsonst.de

Senioren-Kaderlehrgang in Künzell Die Mission EM 2011 beginnt...

Ostern? Autobahn? Das geht eigentlich gar nicht. Wie oft hat man die Fernsehbilder der Blechlawinen schon in den Nachrichten verfolgen können? Man ahnt dunkel, dass viele schon seit Jahren einfach losfahren, ohne überhaupt noch ein Urlaubsziel zu planen, geschweige denn, ein Hotel zu buchen, in dem sie ohnehin nie ankommen würden. Warum auch? Man kennt sich, man trifft sich. Gleich dort. Manche vielleicht schon in zweiter Generation. Man grillt zusammen, trinkt zusammen und sieht den Kindern beim Versteckenspielen inmitten der Blechlawine zu, wohl wissend, dass sie in ein paar Jahren schon mit eigenem Auto die Tradition ihrer Eltern weiterpflegen werden ...

Soweit die Vorurteile und Gedanken, doch wenn der Bundestrainer ruft, wer möchte ihm da schon einen Korb geben. Und so machte sich - zu Ostern - fast der komplette Seniorenkader auf nach Künzell. Denn große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Die Senioren-EM im eigenen Land. Ehre und Verpflichtung zugleich. Gerade zu Hause möchte man an die Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen, auch wenn der Erwartungsdruck hier natürlich viel größer ist als anderswo.

Das sieht der DMV genauso, denn er unterstützt das Vorhaben EM 2011 nach Kräften: Pfingsten treten drei statt einem Team beim Nationen-Cup an - natürlich auch in Künzell - und jetzt hatten wir schon einmal die Gelegenheit, uns mit dem Terrain vertraut zu machen. Der erste Blick gehörte allerdings den vielen Freunden, die wir hier herzlich begrüßen und in die Arme schließen konnten. Schon das allein war die Reise wert. Aber dann schweifte auch ein erster Blick über die Anlagen. Wer es noch nicht kannte, der sah mit Begeisterung und Respekt, was die Sportfreunde aus Künzell hier Großartiges geschaffen haben. Alle Systeme an einem Fleck, landschaftlich gelungen in das Erholung bietende Umfeld eingebunden. Absolute Spitzenklasse, und ein würdiger Austragungsort für eine EM.

Nach einer kurzen Begrüßung und Programmabstimmung befanden wir uns auch schon mittendrin. In

Kleingruppen erschlossen wir uns die Geheimnisse der Miniaturbahnen. Alles in bekannter Akribie und Qualität vom Lehrgangsführer Uwe Tusch aus Berlin auf den Punkt vorbereitet. Vor einem Jahr kannten ihn vielleicht nur wenige, doch nach seinem Mannschaftstitel mit dem VfM-Team in Bad Münde 2010, der erfolgreichen Betreuung bei der EM in Cheb ist er allen längst ein guter, alter Bekannter und aus dem Seniorenteam gar nicht mehr wegzudenken. Bei herrlichem Wetter machte es mal wieder richtig Spaß, den Schläger zu schwingen, in den Bällen nach dem richtigen Material zu forschen und miteinander zu trainieren. Spaß und Ernsthaftigkeit standen in einem sehr guten Verhältnis und die Zeit verging wie im Fluge. Mit ein paar Zählrunden zum Abschluss setzten wir das Austrainierte um und lieferten dem Betreuerstab erstes Analysematerial. Und dann wartete auch schon das Hotel, wo wir beim Abendessen noch die Gelegenheit zum Schwätzen hatten.



Trainingsbesprechung an Bahn 1 der Betonanlage

Am Samstag nutzten wir den publikumsarmen Vormittag zum ausgiebigen Betontraining und vertieften am Nachmittag unsere Erkenntnisse auf den Kurzbahnen mit Schwerpunkttraining und weiteren Zählrunden. Wem es noch in den Fingern juckte, der konnte, wo es das zahlreiche Publikum zuließ, noch den einen oder anderen Schlag auf den Filzbahnen testen. So langsam kristallisierten sich erste Eindrücke heraus: Die Betonanlage lässt weiterhin sehr gute Ergebnisse zu und bietet zahlreiche Ass-Chancen. Das Risiko besteht nicht in schweren Einzelbahnen, sondern darin, zu viele Asses liegen zu lassen. Auf der Miniaturanlage sind ebenso sehr gute Runden drin, aber an vielen Bahnen ist der Grat zwischen dem Ass und dem Nachschlag oder sogar dem Fehler sehr schmal. Die teilweise sehr guten Leistungen zeigen das Potenzial der Anlage deutlich auf. Die anderen Ergebnisse zeigen, dass hier noch sehr, sehr viel Feinabstimmung nötig ist, um die Schläge auch auf den Punkt zu setzen. Hier wird es auch stark auf die Betreuer ankommen. Neben optimaler Ballpräparation wird seelischer Beistand gefragt sein



Lehrgangsführer Uwe Tusch

und das sehende und fühlende „Auge“, um zu merken, wo dieser gerade gebraucht wird. Nach dem Essen im Hotel wurde uns die Gretchenfrage nach der Zufriedenheit mit dem Servierten gestellt, die sehr ehrlich ausfiel und - um dem Sonntagabend vorzugreifen - auf fruchtbaren Boden fiel.

Am Sonntag, während das Volk noch nach buntem Ovaalem suchte, spielten wir das bunte Runde auf der Jagd nach Assen schon wieder über den Beton. Armer Uwe, der immer die Hilfsschienen für 's Publikum per Handkraft abschrauben musste. Aber das wird sicher schon beim Nationen-Cup und erst recht auf der EM besser geregelt werden. Auch der gelbe Pollenstaub, der Allergiker quälte und uns samt Bällen und Autos tagtäglich frisch durchfärbte, dürfte dann der Vergangenheit angehören.

Angesichts des herrlichen Wetters sorgte diese Laune der Natur aber auch mehr für Belustigung als für Ärger. Wie insgesamt die Tage von Fröhlichkeit und Spaß dominiert wurden.

Der Nachmittag gehörte der Theorie, denn auch wir älteren Sportfreunde sind keineswegs beratungsresistent. Schon gar nicht, wenn der Referent es so gut versteht, sein Thema interessant und lebhaft zu präsentieren, wie das Rainer Hatz tat.

Zusammenfassend ging es darum, die Prozesse in unserem Hirn kennen zu lernen und zu verstehen,



Die Teilnehmer des Senioren-Kaderlehrgangs

um sich mit diesem Wissen entweder auf sie einzustellen, wo Einflussnahme nicht möglich ist, oder sie zu steuern und zielgerichtet einzusetzen, wo diese Manipulation Erfolg verspricht. Schnell waren drei Stunden um, ohne dass Langeweile aufkam. Im Gegenteil: Wir haben gelernt, dass es wichtig und lohnend ist, sein Potenzial noch besser zu erkennen und auszuschöpfen.

Nach unserem Mannschaftsfoto, das die vier Tage Teamgeist und guter Stimmung bildlich einfing, war dann leider der Moment gekommen, wo wir Uwe wieder an den Berliner Brandschutz abgeben mussten. Mit unseren guten Wünschen und jeder Menge auszuwertenden Materials schickten wir ihn auf die Heimreise.

Für uns gab es am Montag noch zwei Kombirunden, von denen die letzte Eternitrunde wegen der fortgeschrittenen Zeit aber gestrichen wurde. Das ließ uns wenigstens noch Zeit für einen Imbiss, den der Hausherr Peter Trettl mit einer herzhaften Gulaschsuppe und mit Buletten großzügig und schmackhaft sponsorte. Und natürlich, um leider schon wieder voneinander Abschied zu nehmen. Dabei war längst noch nicht alles austrainiert, längst noch nicht alles gesagt. Aber schon zu Pfingsten werden sich viele aus unserer Mitte hier das nächste Stelldichein geben, dann mit dem besonderen Reiz des internationalen Wiedersehens und Kräftermessens.

Last but not least ein besonderer Dank an Dirk Czerwek, der mit seinem großen Wissen über seine Heimanlagen zusätzlich zu seinem Spiel viele Wege wies und mit wertvollen Tipps weiterhalf, um uns in die Anlagen einzufühlen und mit ihnen vertraut zu werden.

Und zu guter letzt: Stau? Ostern? Auf der Autobahn? Zumindest auf unserer Fahrt von und nach Norden war davon kaum etwas zu spüren. Möge es an Pfingsten genauso sein. Doch vorher lockt Berlin mit dem Senioren-Cup und einem Wiedersehen mit unserem „Magister“ Uwe.

Philip Busche
SV Olympia Braunschweig
Fotos: DMV

Geldanlagen
bei uns
immer eine
EINS!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

VOLKSBANK BAD MÜNDER eG
www.vbbadmuender.de

... unsere Bank!

DMJ

YOUTH ZONE

Die Infoseite der Deutschen Minigolfsport Jugend



+ Salzstangen ... DER
Snackklassiker schlechthin!

+ iPad 2 ... die Tablets
kommen!

+ Facebook ... auch die
DMJ ist endlich dabei!

Logical-Preisrätsel aus Ausgabe 2/2011

Die Lösungswörter waren „Rohr“ und
„3D Tigerente“.

Jeweils einen Ball nach Wahl haben
gewonnen:

Isabell Raschke, BGC Diepholz
Marcus Meyer, MGF 77 Sickenhausen
Katharina Fischer, 1. Porzer MGC

Herzlichen Glückwunsch!

Tobias Heintze
DMJ Jugendpressesprecher



- Solariumbräune -
brauchen Minigolfer
sowieso nicht!

- Wetten, dass...?
gucken - Uaaahhh!!!

- In & Out-Listen ... :-)

minigolfen.de

... alles für den Minigolfsport
Bälle · Taschen · Schläger

- Auswahl von über 2.000 Bällen
- Neuheiten und Standardball-
programm nahezu aller Hersteller
- große Auswahl alter Bälle
- Exklusivmaterial und Raritäten
- Günstiges Material für Anfänger
und Platzbetreiber

Angebot für Hobbyspieler
und Anfänger! *
8 Bälle inkl. Spielplan
wahlweise abgestimmt auf
Minigolf oder Miniaturgolf

nur 42,- €



3D - BoF
DM 1989 Inge Kobisch
58cm, 33 shore, 55g

14,50 €



Reisinger Minigolf
Nettotal 2010
10cm, 98 shore, 38g

14,50 €



3D - Tigerente
48 cm, 57 shore, 52g

14,50 €



3D - BoF FJM 2004
Clément Valois
7,5cm, 31 shore, 37g

14,50 €



3D DM 2010
Wallenhorst
48 cm
14 shore
38g

14,50 €



Reisinger 20 Jahre
VfB Osnabrück
braun, 33cm, 41 shore, 79g
rot, 51cm, 42 shore, 79g
blau, 56cm, 46 shore, 77g

14,50 €

Besuchen Sie uns unter: www.minigolfen.de

EINE FRAGE, PETRA...

Du bist schon seit einigen Jahren Jugend-Bundestrainerin, warst früher selber Nationalspielerin. Gibt es Unterschiede in der Betreuung/Wettkampfvorbereitung jugendlicher und erwachsener Nationalteams?



In der Vorbereitung auf der Anlage sehe ich keine Unterschiede. Da wird mit den Jugendlichen inhaltlich genauso gearbeitet wie mit den Erwachsenen. In der Betreuung liegen die Unterschiede. Ein junger Mensch benötigt in der Regel ein wenig mehr Begleitung und Beratung. Das Trainerteam ist da in der Vorbereitung mehr gefragt, muss Anregungen geben, die die Jugendlichen ausprobieren können. Auch die Mitsprache muss in den Besprechungen oder in Einzelgesprächen oftmals mehr „angefordert“ werden.

Neben der Anlage sind wir natürlich auch immer bemüht, ein jugendgerechtes Ausgleichsprogramm für die Abende oder die freien Nachmittage während der offiziellen Trainingszeit zu organisieren. Also, ihr seht: Im Jugendbereich wird genauso professionell vorgegangen wie bei den Erwachsenen.

Petra Szablikowski
Jugend-Bundestrainerin

Individuelle Standortanalyse, kompetente Beratung, ausführliche Planung,
detaillierte Kostenschätzung
bei uns eine Selbstverständlichkeit


KLEINEBERG

besondere Ideen für
Garten und
Landschaft

Wir gehen mit der Zeit
Beratung Planung Ausführung
Alles aus einer Hand



NORD GREEN

Volker Kleineberg GmbH & Co. KG
Adventure Golfanlagen
Einsteinstr. 1, 32052 Herford
Tel.: 05221 - 75000
Fax: 05221 - 75016
Email: info@kleineberg.com
www.kleineberg.com
www.nordgreen.de

DMV-Kohle für pffiffige Turniere Der erste Hunderter floss nach Berlin-Reinickendorf

Es müssen nicht immer ganz neue Ideen sein: Auch was viele Jahre schon erfolgreich lief und mit neuen Zutaten aufgepeppt wird, ist die 100 Euro Vereinszuschuss des DMV wert. Das erste Geld des Jahres 2011 floss an den Reinickendorfer MGC nach Berlin. Dort wurde am 22.04. ab 18.00 Uhr eine Variante des Spiels „66 Schläge“ gespielt, wobei derjenige gewann, der mit den 66 Schlägen die meisten Bahnen gespielt hatte. 14 Vereinsspieler gingen zusammen mit 11 Freizeitspielern in gelosten 3er-Gruppen an den Start. Gewonnen hat Anne Dippel, die drei komplette Runden schaffte. Dass Wolfgang Otto und Ralf Müller auf den Plätzen 2 und 3 nur eine Bahn zurücklagen (2 Runden und 17 Bahnen) zeigt, wie spannend diese Turniervariante ist. Reizvoll ist die Kombination aus Vereins- und Freizeitspielern bei einem solchen Wettbewerb, denn so ist der Impuls zu einem Vereinsbeitritt natürlich deutlich stärker als bei einem reinen „Breitensportturnier“.

Das Ganze fand im Rahmen des „Reinickendorfer Sommercups“ statt, einer ganzen Serie von spannenden Wettkämpfen. Am 20.05.2011 geht es weiter mit einem gelosten Paarturnier in der Variante „Nachschlag“. So ist Breitensport nicht nur notwendige Aufgabe und attraktiv für Newcomer, sondern zugleich auch größtmöglicher Spaßfaktor für die bereits vorhandenen Vereinsmitglieder.

Eine ganze Reihe weiterer Ideen wurden von den DMV-Vereinen mit Ideen zur Bezuschussung eingereicht – beispielsweise ein Welcome-Cup-Turnier in Bad Salzuflen, das am Samstag, 16.07.2011 um 22.00 Uhr beginnt. In diesem Nachtgolfturnier spielt jeder Teilnehmer 3 Runden, von denen die besten beiden in die Wertung kommen. Die Siegerehrung ist dann am Sonntag um 3.00 Uhr!

In Leipzig spielen die Teilnehmer/innen beim Publikumsturnier einen Sonntag lang in Begleitung von Vereinsspielern so oft sie wollen – das beste Ergebnis zählt dann. Auch eine pffiffige Idee, denn so filtern sich die wirklich Ehrgeizigen und Talentierten heraus, die dann für einen Vereinseintritt hochinteressant sind – vielleicht manchmal auch zunächst mit dem Zwischenschritt „MinigolfCard“.

Natürlich lassen sich auch die schon bekannten Breitensport-Dauerbrenner „Minigolf-Familienportfest“ oder „Minigolf-Sportabzeichen“ bestens zu noch



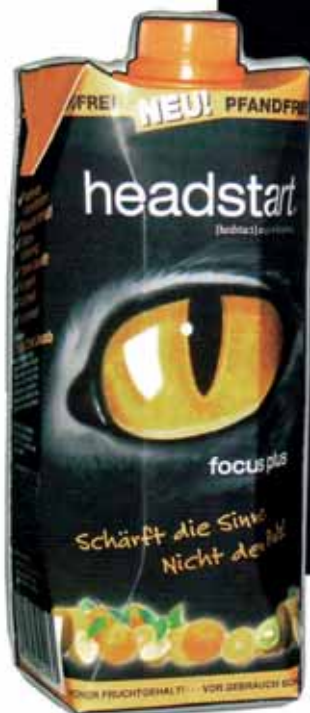
Publikums- und Vereinsspieler zusammen - eine vieler-sprechende Kombination

attraktiveren Events ausbauen. Der eigenen Fantasie sind (fast) keine Grenzen gesetzt! Erlaubt ist, was Spaß macht und Leute zu unserem Sport bringt.

Das Geld für neue Turnierideen ist noch lange nicht vollständig abgeräumt. Weitere attraktive Turnierideen können gerne eingereicht werden bei:

vizepraesident-breitensport@minigolfsport.de

Michael Seiz
DMV-Vizepräsident-Breitensport
Fotos: DMV



Team4one - der Spezialist für Sportbekleidung rüstet den DMV aus

Der professionelle Sportausrüster Team4one aus Niederstetten und der Deutsche Minigolf-sport Verband arbeiten in den nächsten vier Jahren eng zusammen.

So liefert Team4one künftig das neue Dress der Nationalmannschaften. Darüber hinaus können alle Clubs ihre Vereinskleidung der Marken Jako, Erima und Puma über die Minigolf-Marketing GmbH mit einem Rabatt von 35 % beziehen.

Auch Minigolf-Hobby-Spieler können sich mit Einzelbestellungen gerne an die Geschäftsstelle des DMV wenden. Team4one garantiert hierbei Verfügbarkeiten von bis zu vier Jahren für die Modelllinien Jako Player und Erima und drei Jahre für Jako Passion und Puma.

Selbstverständlich bietet Team4one damen- und herrenspezifische Modelle an, für Jugend-

liche stehen ebenso die passenden Größen bereit.

Bei den Damen beginnt die Konfektionstabelle ab Größe 34 und endet bei den Herren bei 4XL. Jacken und Hosen können in verschiedenen Größen bestellt werden. Um Fehlbestellungen auf ein Minimum zu reduzieren, stellt Team4one bundesweit Musterkollektionen zur Verfügung. Auch Nachbestellungen von Einzelstücken sind jederzeit möglich.

Team4one engagiert sich als neues Fördermitglied des DMV auch bei der JWM 2012 und der WM 2013 in Bad Münders mit attraktiven Sponsoringpaketen.

*Jürgen Brückmann
DMV-Pressereferent*

TEAM4ONE
SPORT | BUSINESS | PROMOTION

97996 Niederstetten * Marktplatz  * Tel. 07932/606500
info@team4one.de * www.team4one.de

Partner des 
DMV
DEUTSCHER
MINIGOLFSPORT
VERBAND

Sonderkonditionen für Vereinsbedarf zu erfragen über:
info@minigolfsport.de"

Minigolf-Elite zu Gast in Neutraubling Nationale Titelkämpfe der Damen- und Herrenklasse

Mitte Juli werden die 100 besten Minigolfer der Republik in Neutraubling zusammenkommen, um im Minigolf-Center des BGC Neutraubling vom 14.-16. Juli die Deutschen Meister der Damen und Herren zu ermitteln. Damit ist der Bahngolf-Club Neutraubling zum zweiten Mal binnen zwei Jahren für ein Großereignis im Minigolfsport verantwortlich. „Wir sind an Ausrichtungen von Meisterschaften interessiert, um unsere neue Minigolfanlage den aktiven Sportlern und der Öffentlichkeit bekannt zu machen“, sagt Sportwart Klaus Reinisch zu den Motiven des Bahngolf-Club. Bayern sei mit seinen neun Bahngolfzentren ohnehin Vorreiter in diesem Sport. Und die bayerischen Vereine setzen sich mit der Ausrichtung von überregionalen Maßnahmen traditionell gerne in Szene, schwärmt der BGC-Sportwart weiter.

Natürlich bedarf es schon gewisser Voraussetzungen, um sich bundesweit profilieren zu können. Da können die Neutraublinger sicher mit ihrer Qualität punkten. Schließlich sind sie über zwei Jahrzehnte hinweg in der Republik ein dominierender Verein. Vor allem die Damen waren im ersten Jahrzehnt dieses Jahrhunderts das Aushängeschild mit Corina Reinisch an der Spitze, die dreimal WM-Gold mit der Mannschaft und einmal WM-Gold im Einzel holte. Inzwischen sind die Neutraublinger Damen bundesweit nicht mehr vertreten, aber dafür haben sich die Herren gefestigt und spielen derzeit in der 2. Bundesliga.

Die Bayerischen Meisterschaften 2009 war eine Art Generalprobe, bei der der Verein seine Gastgeberqualität unter Beweis gestellt hat. Letztes Jahr fiel dann auch der Zuschlag für Neutraubling als



1. Vorsitzender Reiner Weinberger: Sein Wohnzimmer ist das vereinselgene Minigolfareal.

Austragungsort der nationalen Meisterschaften der allgemeinen Klasse.

„Bei uns weiß jeder, was er zu tun hat“, schwärmt Sportwart Reinisch von der Qualität der Helfer des Vereins. Mit einem Team von 10-12 Leuten werden die Ergebnisse der Wettkämpfe an der Anzeigetafel und live im Internet gewährleistet, die Verpflegung und Getränke für die Sportler und Zuschauer bereitgestellt und auch die Sportler während der Trainingstage und bei den Wettkämpfen organisatorisch begleitet.

Etwa 67 Herren und 35 Damen werden im Juli in Neutraubling an den Start gehen. Sie nehmen die Spitzenpositionen in den Bundesländern bzw. in der Deutschen Rangliste ein. Als einziger Starter des ausrichtenden Vereins wird dabei Corina Reinisch an den Start gehen. Die einstige Weltmeisterin hat sich zwar beruflich inzwischen nach Hessen ver-

Nestlé Schöller



Friedrich-Wilhelm Veregge (Nestlé Schöller) und DMV-Präsident Dr. Gerhard Zimmermann wollen Nestlé Schöller als Nummer 1 auf Deutschlands Minigolf-Anlagen weiter etablieren.

Seit über vier Jahren arbeiten *Nestlé Schöller* und die Minigolf Marketing GMBH des Deutschen Minigolfsport Verbandes erfolgreich zusammen. Dabei beliefert *Nestlé Schöller* den Minigolf-Partner nicht nur mit einem umfangreichen Sortiment an Eisspezialitäten, Tiefkühlbackwaren und Tiefkühlkost. Auch gemeinsame Aktivitäten und Maßnahmen fördern die langjährige Zusammenarbeit. So sponserte *Nestlé Schöller* beispielsweise die Schiedsrichterwesten für die Deutschen Meisterschaften und die Bundesliga.

Mit Eis-Klassikern wie dem *Big Sandwich* oder dem prickelnden *Kaktus* von *Nestlé Schöller* und der Premium-Eismarke *Mövenpick* ist *Schöller* ein wichtiger Partner für den Außer-Haus-Markt. Neben persönlichen Kontakten, kompetenter Betreuung und Rundum-Service ermöglicht das dichte Netz für Tiefkühl-distributionen eine punktgenaue Kundenbetreuung.

Dem ausrichtenden Minigolfverein der Deutschen Meisterschaft 2011 wünscht *Nestlé Schöller* viel Erfolg, sowie allen teilnehmenden Vereinen GUT SCHLAG !

Nestlé Schöller

ändert, ist aber weiterhin bei den Neutraublingern eingeschrieben und betreut während der Saison auch die Neutraublinger Herren in der 2. Bundesliga.

Am Wochenende vor der Meisterschaft wird die Mehrzahl der Teilnehmer anreisen und versuchen, die beiden Anlagen im Minigolf-Center gründlich auszutrainieren. Am 14. Juli wird es dann ernst. An zwei Vorrundentagen spielt jeder Teilnehmer zehn mal 18 Bahnen, ehe sich am Samstag zunächst die besten 50% der Teilnehmer in der Zwischenrunde versammeln. Anschließend geht es mit verkürzten Runden im K.-O.-System weiter, bis die Meister feststehen. Ein Rahmenprogramm ist während der Trainings- und Wettkampftage nicht vorgesehen. „Die Sportler sind voll konzentriert auf den sportlichen Wettkampf“, weiß Sportwart Reinisch hinreichend von seinen Sportkollegen.

Für interessierte Zuschauer wird vom Verein ein abgesperrter Parcours eingerichtet, wo man sich die aktiven Sportler „hautnah“ bei ihren Bemühungen



Klasu Reinisch, Sportwart und unumstößlicher Macher des BGC Neutraubling



Gerd Zeller, Präsident des ausrichtenden Landesverbandes BMV, ein überzeugter Fan von Nestlé Schöllner

um ein Superergebnis anschauen kann. Das Zuschauen ist natürlich kostenlos und wer Lust verspürt, es den Spitzensportlern gleichzutun, hat nach 18 Uhr noch die Möglichkeit dies zu probieren. Dann stehen die Minigolfanlagen der Öffentlichkeit zur Verfügung. Und die nimmt ansonsten das Freizeitangebot sehr gerne an, was die ermittelten Besucherzahlen zeigen. Deshalb will der Verein auch nicht zu häufig die Hobbyspieler von ihrem Freizeitvergnügen abhalten, und so werden solche Großveranstaltungen die Ausnahme bleiben. „Alle zwei Jahre bestenfalls eine Großveranstaltung mehr wollen und können wir auch nicht leisten“, sagt Reinisch dazu. Aber das nächste Großereignis ist schon geplant und könnte die EM der allgemeinen Klasse im Jahr 2014 sein. Die Bewerbung dazu läuft.

BGC Neutraubling
Fotos: DMV

ALL AROUND
Fun-Sports
MINIGOLF

Für Anlagenbetreiber
Preiswerte Minigolfausstattung
Bahnersatzteile
Anlagenschläger und Bälle
Scorekarten
Hobbyspielerequipment
und vieles mehr

Tel.: 0951/52705 ♦ Fax: 0951/52711 ♦ funsports@t-online.de ♦ www.fun-sports-germany.com

Schulmeisterschaften im Minigolf-Schlüssel für erfolgreiche Nachwuchsarbeit



Seit 2009 führen die Magdeburger Minigolffreunde im Frühjahr und Herbst Grundschulmeisterschaften durch. Mit dabei waren bisher jeweils zwischen 30 und 50 Schülerinnen und Schüler. Je ein Vereinsspieler oder ein Mitglied der Minigolf-AG der Evangelischen Sekundarschule betreuen die 3er-Spielgruppen der Grundschüler.

Die Grundschule „Am Vogelgesang“ kommt schon traditionell mit Schulleiter, Sportlehrer und dem Elternratsvorsitzenden. Das hat nicht nur damit zu tun, dass die Schule bisher recht erfolgreich war und einmal den Wanderpokal mit nach Hause nehmen konnte. Die Pädagogen wissen vielmehr, wie wichtig es ist, dass die Kinder auch im außerschulischen Bereich Erfolgserlebnisse sammeln und sie hier bei allem Ernst auch mit Spaß und Freude bei der Sache sind. Wenn am Ende des Minigolfturniers jedes Kind dank des Sponsors Stadtparkasse mit Beifall bedacht nach vorne gebeten wird und Siegerurkunde und Medaille nebst Kuscheltier überreicht bekommt, dann wird Wertschätzung ausgedrückt und man erlebt als Veranstalter Freude pur.



„Was zählt ist auf'm Platz“ - das sagte einst der Fußballer Adi Preißler. Gespielt werden bei den Grundschulmeisterschaften zwölf der 18 Bahnen. Die (nicht nur) für die Kinder schwierigsten Bahnen (u.a. Mittelhügel, Rohr, Netz, Schleife) bleiben außen vor; das Labyrinth wird „hochgeklappt“. Deshalb sind viele Erfolgserlebnisse garantiert und das Turnier mit Siegerehrung ist in etwas mehr als zwei Stunden zu bewältigen. Das ist allerdings nur dann möglich, wenn mehr als zehn Helfer am Start sind und die Arbeitsteilung funktioniert.

Der Bahnrekord für den „Kinder-Parcours“ liegt übrigens bei 23 Schlägen; das heißt einen Schlag unter dem 2er-Schnitt! Der Inhaber des Bahnrekords ist jetzt Mitglied der Magdeburger Minigolffreunde. Die meisten Kinder spielen ein Ergebnis zwischen 35 und 45 Schlägen; ein Schnitt von 3 Schlägen pro Bahn ist ja bereits ein ordentliches Ergebnis. Und die nicht gespielten Bahnen sind ein Anreiz, die Eltern zu einem Besuch der Anlage zu motivieren. So gewinnt man vielleicht auch den einen oder anderen Vereins- und künftigen Spitzenspieler.

Die Turnierauswertung erfolgt bei den Kleinen übrigens genauso wie bei den Profis: Das eingespielte „Orga-Team“ erfasst die Spielergebnisse Bahn für Bahn. Die Rundenergebnisse werden als Aushang für Einzel- und Mannschaftswertung von den „Kids“, Eltern und Lehrern mit großem Interesse wahrgenommen. Die elektronische Ergebnisliste ist wiederum ein Baustein für die zweiseitige Minigolfzeitung, die am Tag nach der Grundschulmeisterschaft allen beteiligten Schulen per Mail zugeht. Sie weist auf das nächste Event hin und wird sicher am Schwarzen Brett der einen oder anderen Schule ausgehängt. So entstehen (hoffentlich) langfristige Bindungen - vor allem dann, wenn - wie bisher immer - der „Wettergott“ diesem Ereignis wohlgesonnen ist.

Heiner Sprengkamp
Minigolffreunde Magdeburg 1995 e.V.
Fotos: MGF Magdeburg



Deshalb haben die Magdeburger Minigolffreunde auch auf dem Schulhof einen Fußballgolf-Parcours und in der kleinen Turnhalle der Grundschule zwei Schulturniere organisiert; die Bahnen wurden aus Kisten, Matten und anderen, in der Halle vorrätigen Utensilien gebaut. Das Buch von Bernd Wehren (Minigolf im Sportunterricht. Spannende Minigolf-Bahnen zum einfachen Nachbauen und schnellen Spielen / Kopiervorlagen, 14,80 Euro) ist dabei ein wertvoller Ratgeber.

Einweihung des Emil-Schilling-Minigolfparks am 02. April 2011



Nur einen Schlag brauchte Emil Schilling, um den Ball in das winzige Loch der Bahn 1 zu befördern.

Vermutlich hätte er es auch mit geschlossenen Augen oder im Kopfstand geschafft, denn Emil Schilling kennt die Mannheimer Minigolfanlage an der Radrennbahn wie kein Zweiter. Seit dem 2. April 2011 trägt sie seinen Namen.

Aus Altersgründen schied der Vereinsvater nach über 40 Jahren aus dem Vorstand aus und gab die Bewirtschaftung der Anlage ab. Bei der großen Einweihungsfeier wurde Emil Schilling nochmals geehrt; sein Abschlag vor knapp 100 Zuschauern eröffnete zugleich die neue Saison.

Wie er es fände, dass die Anlage nach ihm benannt wird? „Komisch“, sagt der 69-Jährige, der durch Baseballkappe und Poloheemd viel jünger wirkt, „aber es ist ja mein Kind“. Ihm lag immer am Herzen, die Balance zu halten zwischen Profisport und Freizeitvergnügen für Amateure. Einerseits soll Geld verdient werden, um die erfolgreichen Vereinsspitzenportler zum Beispiel bei Turnierfahrten zu unterstützen, andererseits soll die parkartige Anlage attraktiv sein für Jedermann und auch Amateursportler anziehen.



Emil Schilling

Deshalb ist der Eintritt der niedrigenste der Region: Erwachsene zahlen zwei Euro und Kinder 50 Cent weniger. Die Minigolfer im Mannheimer Herzogenried sind für verschiedene Aktionen und Kooperationen bekannt: Montags ist Seniorentag, dienstags und donnerstags können die IGMH-Schüler kostenlos spielen und im Juni wird hier ein Girls` Day, also ein Schnuppertag für Mädchen, ausgerichtet.

Am 23. und 24. Juli 2011 findet der 2. Toto-Lotto-Cup statt, bei der jeder Spieler an beiden Wettkampftagen mitspielen kann und der beste Spieltag in die Wertung kommt. Dabei bezahlt der Spieler nur einmal das Startgeld.

„Die soziale Komponente hat bei uns einen hohen Stellenwert“, fasst Udo Manz, der Nachfolger von Emil Schilling, zusammen. Er will inhaltlich bei dessen Kurs bleiben und nur organisatorisch Änderungen vornehmen, indem er im Verein zum Beispiel Ausschüsse bildet.

Und um Besucher anzuziehen, lässt der neue Vorsitzende auch das Vereinslokal gelb anstreichen: „Damit es mehr auffällt“.

Text und Foto: MGC Mannheim

610 Millionen Euro für den Sport.



40 JAHRE GLÜCKSSPIRALE
40 JAHRE GUTE TATEN

Bereits seit 40 Jahren fördert die GlücksSpirale gemeinnützige Institutionen: 350 Millionen Euro für den Denkmalschutz, 490 Millionen Euro für die Wohlfahrt und 610 Millionen Euro für den Sport.

Die Rentenlotterie, die Gutes tut.

Spielteilnahme ab 18.
Glücksspiel kann süchtig machen.
Beratung unter Tel. 0800 137 27 00.



GlücksSpirale



NBV - Westdeutsche Meisterschaften 2011



Frühjahr

Das Frühjahr begann mit vielen Freundschaftsturnieren. Danach folgten schnell zwei Meisterschaftsspiele, die nächsten Freundschaftsturniere, die Osterspiele, Ostern, Final-Four in Bad Münders und direkt anschließend die Westdeutschen Meisterschaften in der Kombination für die Allgemeine Klasse und die Seniorinnen und Senioren. Danach das nächste Meisterschaftsspiel. Wer noch in der Lage dazu war, konnte noch ein Cobigolf-Turnier spielen, zu einem Sterngolfturnier antreten und dann zum Cobigolfen nach Baltrum fahren. Ja, die Saison ist in vollem Gange und die Wochenenden gefüllt mit Minigolf, dem Treffen netter Leute, dem Jubeln und Frustriertsein. Sport und Ehrenamt haben uns im Griff. Und das ist gut so!

Meisterschaften und Cobigolf

Zwei Cobigolf-Vereine hatten sich in dieser Saison zur Teilnahme an der Westdeutschen Meisterschaft angemeldet. Der KSV Baltrum trat in der Bezirksliga 3 auf Abteilung 1 (Beton) und der CGC Essen in der Bezirksliga 4 auf Abteilung 2 (Eternit) an. Beide sind nun Tabellenführer - das macht Mut! Mut dazu, dass innerhalb des NBV auch in den unteren Ligen das abteilungsübergreifende „Bahnengolfen“ wieder mehr Auftrieb bekommt. Es macht Mut, dass die Cobigolfer locker mithalten können und die anderen dieses Bahnsystem schätzen lernen, an der Westdeutschen Meisterschaft der Cobigolfer teilnehmen und sich dann auch zur Deutschen Meisterschaft qualifizieren können.

Westdeutsche Meisterschaften in der Kombination

Die Westdeutschen Meisterschaften in der Kombination wurden Ende April/Anfang Mai ausgetragen. Die 45 Damen und Herren spielten auf den Anlagen in Uerdingen (Beton) und Büttgen (Eternit). Waldemar Neuwirth (Dormagen-Brechten) erspielte sich mit einer 18er Runde die Grundlage für seinen Erfolg. Am Ende lag er einen Schlag vor dem Büttgener Frank Völzke.

Bei den Damen konnten sich Andrea Potschanteck (Gevelsberg) und Mabel Ahrentropp (Büttgen) von den anderen Spielerinnen im Laufe des Turnieres absetzen. In der vorletzten Runde konnte sich die spätere Zweite noch einmal um vier Schläge an die Führende heranarbeiten. Mabel ließ in der abschließenden Runde durch ein 23-27 aber keine Zweifel mehr an ihrem Erfolg aufkommen.



Die Siegerinnen und Sieger der Allgemeinen Klasse

Bei den SeniorInnen war nur die Kategorie der Seniorinnen 2 ohne größere Spannung. Hier trat alleine Inge Kobisch (Herscheid) an und holte sich den Titel mit einem ordentlichen Ergebnis von 237 Schlägen.

Enger war es bei den Seniorinnen I. Hier konnte Rosemarie Piechotta (Dortmund-Syburg, 229) mit einem Schlag vor ihren Verfolgerinnen Petra Träger (MGC Köln) und Marion Mombauer (Mönchengladbach) gewinnen. Dazu brauchte sie eine abschließende 30er Runde auf der Betonanlage am Müngersdorfer Stadion gegen eine 32 von Petra. Marion konnte durch ihre 30er Runde noch zu Petra aufschließen, verlor dann aber das Stechen und wurde Dritte.



Rosemarie Piechotta siegte bei den Seniorinnen I.

Nicht weniger spannend war es bei den Senioren. Frank Exner (Bergisch Land, 207) gewann mit einem Schlag vor dem Titelverteidiger Jörg Wössner (Kerpen, 208). Der Jung-Senior Markus Janssen

(Dormagen-Brechten) erspielte sich durch eine abschließende 26er Runde noch ein Stechen gegen Michael Sinzenich (Bad Godesberg), die dann beide 209 Schläge hatten. Das Stechen konnte Markus an Bahn 8 für sich entscheiden.

„Die Menge war begeistert von dem Stechen. War großes Minigolfen! Respekt vor der Leistung von Michael Sinzenich!“, so der Kommentar des Gewinners von Platz 3.



Markus Janssen beim entscheidenden Schlag im Stechen

Bei den älteren Senioren spielte Franz-Josef Reinartz (Mönchengladbach) auf der Eternitanlage am Kölner Funkturm eine 19er Runde. Heinz-Theo Giegel (Backumer Tal Herten) konnte sich mit einer Toprunde von 25 Schlag noch einmal ganz nach vorne spielen, blieb aber mit seinen 221 noch zwei Schlag hinter Franz-Josef zurück.

Die Seniorenmannschaft aus Kerpen mit Raimund Hoch, Jörg Wössner, Günter Schwarz und Hans-Jürgen Brandt konnte ihren Vorjahreserfolg wiederholen. In einem Kopf-an-Kopf-Rennen hatten sie immer leichte Vorteile gegenüber den Senioren aus Bergisch Land (Karsten Hein, Frank Exner und Norbert Rehfeld).

In der letzten Runde gaben die Bergischen noch einmal acht Schläge auf Kerpen ab (88 zu 96) und gewannen mit 640 zu 650. Dritter wurden die Büttgener Senioren (Norman Mandel, Jürgen Quandt, Thomas Wehner und Dirk Mühlenbeck), die damit einen Achtungserfolg als Neulinge erreichten. Erfreulich waren die vielen neuen Gesichter, die bei diesem Turnier zu sehen waren!

Damit stehen jetzt auch die Teilnehmer für die Deutschen Meisterschaften in Mainz und Neutraubling fest, sofern Beruf und Zeit es erlauben.

NBV Info

Wer mehr an Berichten aus dem NBV und Darstellungen zum Minigolfen interessiert ist, kann die NBV Info abonnieren. 12 • für vier Ausgaben im Jahr.

Zu bestellen bei:

minigolf-willi@web.de

nEWSLETTER

Aktuelle Infos aus dem Bereich des NBV werden in unregelmäßigen Abständen veröffentlicht. Zur Zeit mit Infos zu Vereinen und Pokalturnieren. Die nEWSLETTER sind zu finden unter:

<http://nbv-minigolf.de/nbvinfo/newsletter.htm>

Ligenberichte

Viele Hände, schnelles Ende. Nach diesem Motto entstehen nun schon im zweiten Jahr Berichte aus den verschiedenen NBV Spielbereichen: Der Regionalliga West, den NBV Ligen und den vier Systemligen.

Viele Minigolfer tragen einen Bericht bei - die werden dann zusammen gestellt, mit Bildern versehen und dann veröffentlicht. Und hoffentlich auch an die entsprechenden Pressestellen weiter gegeben. Eine Öffentlichkeitsarbeit im Team.

Die Ergebnisse sind zu finden unter:

<http://nbv-minigolf.de/nbvinfo/liga.htm>

oder im Auwi Forum.

Willi Hettrich

NBV-Öffentlichkeitsbeauftragter

Fotos: Willi Hettrich (2), Pia Riebesam (1)

UNSERE NEUHEITEN: 2011

- ✓ Caddy 2011
- ✓ Reisinger 29
- ✓ Zaugg weiß, blau
- ✓ Fun for Kids
gelb, blau, grün, rot
- ✓ Tantogardens
1950-2010
- ✓ Brücken-Ass 2
- ✓ Kosti Salonen
- ✓ Landshut
2010



SPORT REISINGER

Wäscherberg 3 · 93138 Lappersdorf
Tel. (09 41) 8 47 67 · Fax (09 41) 89 16 09
email: service@minigolf-reisinger.com
online-shop: www.minigolf-reisinger.com
www.minigolf-reisinger.de

Nordbaden zeigt Flagge - Auftaktveranstaltung zur Kooperation Big Brothers Big Sisters Deutschland in Schriesheim



Am 14.05.2011 fand im DMV-Leistungszentrum Schriesheim die Auftaktveranstaltung zu einer Kooperation von vier nordbadischen Minigolfvereinen mit Big Brothers Big Sisters Deutschland statt. Im Rahmen dieser gemeinsamen Aktion können die sog. Kind-Mentor-Tandems von BBBSD auf den Anlagen der Vereine des 1. MGC Mannheim aus dem Minigolf-Sport-Verband Rheinland-Pfalz sowie des MC Ilvesheim, 1. MC Weinheim und des MC Schriesheim (alle aus dem Badischen Bahnengolf-Sportverband) ab sofort kostenlos spielen.

Big Brothers Big Sisters Deutschland fördert Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen. Das Mentorenprogramm von BBBSD stellt Kindern und Jugendlichen einen erwachsenen Mentor oder eine Mentorin zur Seite. Die ehrenamtlichen Mentoren schenken den Kindern Zeit und Aufmerksamkeit, geben Anregungen und helfen ihnen, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden.

Zur Auftaktveranstaltung mit einem kleinem Turnier fanden sich bei sonnigem Wetter gleich 30 Kind-Mentor-Tandems ein. Nach der Begrüßung durch Linn Schöllhorn, Regionalleiterin BBBSD Rhein-Neckar, erklärten die Schriesheimer Minigolfer allen Teilnehmern die Grundtechniken des Spiels und betreuten



die Kinder und Erwachsenen während ihrer ersten Gehversuche beim Minigolfen. Geplant war, nur 9 der 18 Eternitbahnen zu spielen, doch schnell war klar, dass die Teilnehmer auch alle anderen Bahnen begeistert ausprobieren wollten und sich dazu jede Menge Tipps und Tricks vom Verein holten. Nach knapp zwei Stunden war es dann Zeit für eine Erfrischung: DMV-Förderpartner Nestlé Schöllner spendierte dazu jedem der Teilnehmer ein fruchtiges Mövenpick-Eis und sorgte damit nochmals für strahlende Gesichter.

„Herzlichen Dank an die Vereine in Mannheim, Weinheim und Ilvesheim und die heutigen Gastgeber in Schriesheim für das tolle Turnier und das persönliche Engagement der Mitglieder! Wir sind sehr glücklich darüber, dass unsere Kind-Mentor-Tandems den Freizeitspaß Minigolf in den Vereinen der Region Rhein-Neckar auf diese Weise erleben können und dort auch auf Wunsch sportlich begleitet werden. Wir sehen bereits jetzt, dass diese Zusammenarbeit bei den Tandems ganz toll ankommt“, sagt Linn Schöllhorn dazu. Jürgen Brückmann, BBS Vizepräsident Nordbaden, erklärt: „Durch die Zusammenarbeit mit BBBSD sprechen die nordbadischen Vereine viele neue Minigolf-Interessierte an und zeigen sich gemeinsam als Team in Sachen Freizeit- und Spitzensport sowie sozialem Engagement in der Region.“

Der Württembergische Bahnengolf-Sportverband (WBV) hat sich aktuell ebenso dazu entschlossen, sich zukünftig dieser Kooperation im Großraum Stuttgart, ausgehend von Ludwigsburg/Monrepos, anzuschließen.

BBBSD baut sein Mentorenprogramm an vielen Standorten Deutschlands weiter aus, wie u.a. in Frankfurt/Main, München, Hamburg und Essen (NRW). Vereine oder Minigolfanlagenbetreiber, die das Mentorenprogramm dort auch unterstützen möchten, finden weitere Informationen auf www.bbbsd.org

Auskunft über diese Zusammenarbeit gibt auch gerne Jürgen Brückmann unter:

vizepraesident.nord@minigolfsport-baden.de

Jürgen Brückmann
BBS Vizepräsident Nordbaden



Das Auto-Angebot mit dem Siegerlächeln!



Exklusiv für:
Bundesliga-/Kaderathleten,
Trainer & Übungsleiter, Mitarbeiter
& Funktionäre des DMV, seiner
Landesverbände und
Sportvereine



Genießen Sie jedes Jahr das Glücksgefühl eines Neufahrzeugs!

z.B. mit dem **Renault Mégane Grandtour** (1.6l, 110 PS)
„All Inclusive“ für mtl. € 289,-*

* Preis inkl. Überführungs- und Zulassungskosten, Kfz-Steuer, Kfz-Versicherung mit Selbstbehalt, gesetzlicher Mehrwertsteuer, Rundfunkgebühr, 20.000 km Jahresfreilaufleistung (je nach Hersteller und Modell auch 10.000 oder 30.000 km gegen Ratenanpassung möglich). Preis gilt für die Nutzergruppe 1.

Ihre „All Inclusive“ Vorteile:

- klare Kosten durch fixe monatliche Raten
- keine Kapitalbindung, da keine Anzahlung fällig
- Flexibilität und Planungssicherheit durch kurze Vertragslaufzeit (1-Jahresverträge)
- Neuwagengarantie dank jährlichem Fahrzeugtausch
- Minimierung der Folgekosten (Reparatur, Inspektion, TÜV, AU)
- jährliche Option des Modellwechsels

Angeboten werden zahlreiche Fahrzeuge vom Kleinwagen bis zum Vereinsbus. 35 Modelle von 7 Herstellern stehen zur Auswahl.

Weitere Informationen zu verfügbaren Herstellern, Modellen und Preisen erhalten Sie direkt beim Partner des DMV, der ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH (Tel.: 0234/95128-40, E-Mail: info@ass-team.net) & auf der Internetseite der ASS unter www.ass-team.net.

Ein Jugendwart zwischen Kellnerschürze und Edelmetall



Ostersamstag, 10 Uhr, Autohof Rhüden: Der Beginn einer erlebnis- und erfolgreichen Woche für die Minigolfsportjugend Bremen/Niedersachsen. Wie in jedem Jahr war für das Wochenende nach Ostern der Jugendländerpokal terminiert, um das Kräftemessen der Nachwuchs-Landesauswahlmannschaften zu veranstalten.

Schon bei der Abreise herrschten sommerliche Bedingungen und in manch einem Jahr wären Spieler und Betreuer schon für ein Drittel der Temperaturen rund um die Ostertage dankbar gewesen. Ich erinnere da zum Beispiel an die durch Schneeballschlachten unterbrochenen Trainingstage beim JLP in Trappenkamp vor drei Jahren. So versprach schon der Auftakt, als der Bus unserer Freunde aus Nordrhein-Westfalen („Löhr-Reisen“) am Sammelpunkt Rhüden eintraf, JLP-atypisches Klima.

Die Anreise nach Neugattersleben war ebenfalls ungewöhnlich – nämlich ungewöhnlich kurz. Manch Jugendlicher dürfte überrascht gewesen und an die Fahrt zu einem benachbarten Freundschaftsturnier erinnert worden sein, als die MVBN/NBV-Autokolonne schon nach gut einstündiger Fahrt auf den Güstener Hotelparkplatz fuhr. Nun hieß es Gepäck ausladen, Zimmer verteilen und beziehen, ein kurzer Blick über das Gelände des für eine Woche gebuchten Domizils, bevor die 900-Seelen-Gemeinde Neugattersleben in das Navi eingegeben wurde. Hier warteten schon Jugendtrainerin Sandra von dem Knesebeck und Jana Miglitsch auf die jugendliche Meute. Wie immer sind die beiden einen Tag vorher angereist, um sich im Vorfeld mit der Anlage vertraut zu machen. In diesem Jahr konnten sie dabei auf erste Erfahrungen zurückgreifen, da der Betreuerstab schon im letzten Oktober eine (recht verregnete) Trainingseinheit im Neugatterslebener AcamedRessort absolvierte.

Schnell erkannte auch das Spielerteam, dass die erst drei Jahre alte Miniaturgolfanlage nicht mit großen Klippen aufwartete. Aber die Tatsache, dass für einen Großteil der Bahnen stets eine „Zwei“ einkalkuliert werden musste, machte die Sache nicht einfacher. Hinzu kam die „Kopfsache“, dass die vier anspruchsvollen Schlüsselbahnen Stumpfe Kegel, Brücke, Salto und Blitz den Abschluss bildeten und so manche gut gelaufene Runde wieder relativierten.

Da der Wettkampf nur auf einer Anlage ausgetragen wurde, konnten schon am Montag die ersten Runden gespielt werden. Und hier zeigte sich, dass der Eindruck von der Anlage nicht täuschte. Neben den bereits genannten Bahnen sorgten auch Stäbe, Passage, Röhre und Töter für manchen Zähler auf dem Protokoll. Hinzu gesellte sich das Labyrinth, das unser Team offenbar vor unüberwindbare Hürden zu stellen schien. Die Dokumentation von Fehlschlägen an dieser unspektakulären Assbahn wurde zur leidigen Routine.



Das Jugendteam aus Bremen/Niedersachsen

Der weitere Trainingsschwerpunkt wurde darauf gesetzt, in (Mini-)Runden den Turnierablauf zu simulieren. Es galt, immer wieder zu üben, den präzisen Schlag im rechten Moment abrufen zu können und das Rundenspiel zu automatisieren. Anfangs klappte dies auch erstaunlich gut. Doch das abendliche Lob wirkte wohl zu lorbeerhaft. Am nächsten Tag schien das Team wie ausgewechselt. Bereits abgestellte Fehler wurden wieder eingestreut und schlechte Konzentration und erste Müdigkeit machten sich breit. Selbst die von den Betreuerinnen ausgesetzten Eisprämien wurden schlichtweg vergeigt.

Die Vorzeichen für den schon zur Tradition gewordenen kleinen Länderkampf NBV – MVBN standen nicht gut. Die vereinbarte Spielschuld ließ uns Betreuer hoffen, für ausreichende Motivation gesorgt zu haben. Aber weit gefehlt: Nicht einmal ansatzweise gelang es uns, mit dem Team um NBV-Jugendwart Michael Löhr auf Augenhöhe zu bleiben. Und so durfte/musste ich einen Abend später den Reigen der Spielschuldeinlösungen eröffnen und meinem NBV-Kollegen das Essen servieren. Artig folgten auch die übrigen Betreuer und Spieler und stellten ihren NBV-Mitstreitern Portionen vom Nudelbuffet zusammen. Spielschulden sind halt Ehrenschulden!



Trainingspause

Diese Niederlage zeigte Wirkung, und es konstituierte sich ein „Ältestenrat“ um Kapitän Björn Lepa

mit JLP-erfahrenen Spielern, die es sich von nun an zur Aufgabe machten, den „Frischlingen“ mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und aus einem Haufen Spielerinnen und Spielern ein motiviertes Team zu machen. Eine gute Idee, die auch prima umgesetzt wurde.

Bereits die Abschlussrunde am Donnerstagmittag lief schon wesentlich besser und wirklich alle legten sich ins Zeug, sich den geplanten freien Nachmittag durch Teamfähigkeit zu verdienen. Der anschließende Ausflug nach Magdeburg sorgte für ein wenig Abwechslung und Entspannung. Die Besichtigung des Doms und des imposanten Hundertwasser-Hauses füllten das heiß und innig geliebte Kulturprogramm, bevor eine kurze Shopping-Tour und das Mannschaftssessen folgten.



Marcel Waleska vom MGC Göttingen

Am nächsten Morgen wurde es ernst: Jeder war nun im „Kittel der Ehre“ gekleidet und man erkannte ein wenig Anspannung im Gesicht mit der Frage, wie es nun wohl unter Turnierbedingungen laufen würde. Für manche stand sogar das JLP-Debüt bevor.

Schon nach dem ersten Durchgang zeigte die Ergebnistafel das Erhoffte, aber nicht zu träumen

Gewagte. Entgegen aller Trainingsleistungen spielte das MVBN-Team von Beginn an um die Treppchenplätze mit und hielt die Führung zu den auf den weiteren Rängen platzierten Teams bis zum Turnierende aus.

Die Neugatterslebener Anlage sorgte aus den bereits beschriebenen Gründen über das gesamte Teilnehmerfeld hinweg immer wieder für katastrophale Runden jenseits der 28 Schläge. Davon blieb auch der MVBN-Nachwuchs nicht verschont. Bekanntlich wird jedoch bei dem als Pilotprojekt eingeführten Austragungsmodus der schlechteste Einzeldurchgang gestrichen, sofern ein Mädel dem Team angehört. Einer erstklassigen Mannschaftsleistung ist es somit zu verdanken, dass immer dann, wenn eine/einer eine solche Runde zu fassen hatte, alle anderen Spielerinnen und Spieler das Mannschaftsergebnis im Vordergrund sahen und um jeden Schlag kämpften. So konnte eine schlechte Runde stets eliminiert werden.

Dass am Ende Bronze an den MVBN ging war für das Betreuerteam schlichtweg eine Überraschung. Bewusst hatten sich die Verantwortlichen dafür entschieden, auf eine zukunftsorientierte und möglichst kommunikative Truppe zu setzen, der vier JLP-unerfahrene Akteure angehörten. Doch von fehlender Erfahrung war weit und breit nichts zu merken. Pünktlich zu den Turniertagen war die komplette Mannschaft in jeder Hinsicht fit für einen echten Mannschaftswettkampf. Es hat einfach Spaß gemacht, „meiner“ Mannschaft zuzusehen. Sie hat sich reichlich Mühe gegeben und ist dafür mit Edelmetall belohnt worden.

Und wenn das der Lohn ist, dann serviere ich auch gerne mal eine reichliche Portion Nudeln.

Christian Somnitz
MVBN-Jugendwart
Fotos: MVBN



Game`N Fun Your partner in Minigolf

Produktion und Vertrieb von
Minigolf-Anlagen und Zubehör.

Weitere Freizeit-Anlagen wie
Pit-Pat und Adventuregolf.

Bahnensanierung durch unser
Fachpersonal

Tel. + 49 (0) 751/22 919
Fax + 49 (0) 751/17 462
Internet: www.gamenfun.de
e-mail: service@gamenfun.de

Game`N Fun
Ruff Golfshop KG
Bleicherstr. 16 A
88212 Ravensburg



Ballneuheiten 2010/1

RV 051 G= 43, H= 21, S=13
Farbe: graublau

RV 055 G= 43, H= 21, S= 35
farbe: braun

RV 484 G=60, H= 41, S= 24
Farbe: schwarz

RV Spezial G=40, H= 59 S= 59
Farbe: orange

55. Vereinsjubiläum des MGC Bad Salzuflen

Bereits im Jahr 1953 trafen sich interessierte Hobby-Minigolfer auf der Kleingolf-Anlage an der Salze in Bad Salzuflen, ehe sie im Jahr 1956 den Verein MGC Bad Salzuflen gründeten. Der erste Heimplatz befand sich seit 1961 in der Nachbarstadt Herford. Doch in Herford wurde kurze Zeit darauf ebenfalls ein eigener Minigolfverein ins Leben gerufen. Daher entschloss man sich im Jahre 1966 dazu, einen neuen Platz in Bad Salzuflen zu bauen. Seither ist der Platz „An der Loose“ der Heimplatz der Salzufler.

Im Jahr 2006 feierte der Verein sein 50-jähriges Bestehen und durfte die West-Deutsche-Meisterschaft der Damen und Herren austragen. Dieses Jahr wird das 55. Jubeljahr gefeiert. Zu diesem Ereignis werden am 20. und 21. August 2011 die jüngeren Minigolfer, nämlich Jugendliche und Schüler, nach Bad Salzuflen geladen, um die West-Deutschen-Jugend-Meister zu küren.

Zudem wird wie jedes Jahr das Marathon-Turnier ausgerichtet. Im Jubiläumsjahr findet die 43. Ausgabe statt. Im Jahr 1969 wurde dieses erstmals von dem kürzlich verstorbenen Ehrenvorsitzenden Rudolf Klempt-Gießing organisiert. Bislang wurden die Sieger über neun Runden ermittelt. Bei dem 43. Marathon-Turnier, das für den 06. und 07. August 2011 ausgeschrieben ist, gibt es erstmals die Möglichkeit ein 8-Runden-Turnier und / oder ein 4-

Runden-Turnier zu spielen. Hierzu lädt der MGC Bad Salzuflen vor allem die Jugendlichen und Schüler, die das Turnier als Trainingsmöglichkeit nutzen können, aber auch alle Vereins-Freunde sowie alle Minigolfer, die die Anlage noch nicht kennen, ganz herzlich ein.

Auch das Mitternachtsturnier, das bisher von den Platzbetreibern ausgerichtet wurde, wird dieses Jahr erstmals von dem Verein ausgetragen. Bei dem Mitternachtsturnier treten Zweier-Teams als Paar an. Jeder spielt 3 Runden, wobei die schlechteste Runde von jedem Spieler gestrichen wird. Gestartet wird am 16. Juli 2011 um 22 Uhr, damit auch Mitternachtsfeeling aufkommt. Jedoch braucht niemand Angst haben, nicht ausreichend sehen zu können, denn die Anlage ist mit Scheinwerfern ausgestattet, die bei jeder Bahn genügend Licht spenden. Wer das Sieger-Paar vom Vorjahr schlagen will, sollte ausgeschlafen sein und sich auf eine lange, lustige Nacht einstellen.

Der MGC Bad Salzuflen freut sich auf alle Nachteulen aus anderen Vereinen sowie auf Hobby-Spieler. Übrigens gibt es wie immer eine Sonderwertung für die Paare, in dem ein Jugendlicher mitspielt.

Wir freuen uns, mit euch unser Jubiläum feiern zu dürfen!

Euer MGC Bad Salzuflen

Schweden, Österreich, Deutschland und die Schweiz nominieren Dr. Gerhard Zimmermann für die Wahl zum WMF-Präsidenten

Nachdem Kjell Henriksson aus Schweden nach 6-jähriger Amtszeit als WMF-Präsident im Sommer nicht mehr zur Verfügung steht, haben die vier mitgliederstärksten europäischen Minigolf-Nationalverbände Schweden, Österreich, Deutschland und die Schweiz gemeinsam Dr. Gerhard Zimmermann für die Wahl zum neuen WMF-Präsidenten am 21. August 2011 in Stockholm nominiert. Zimmermann kann eine langjährige Erfahrung innerhalb des Weltverbandes vorweisen, mit großem persönlichem Engagement und Erfolg bearbeitete er das Jugendressort und war danach als WMF-Sportdirektor erfolgreich.

Der nächsten Schritt im Vorfeld der WMF-Delegiertenkonferenz muss es nun sein, auch geeignete Kandidaten für die ebenfalls frei werdenden Ämter des Generalsekretärs, des Finanz- und Medienmanagers, deren Inhaber schon länger einen Rückzug angekündigt haben und natürlich auch für die von Zimmermann dann geräumte Position des Sportdirektors zu finden.

*Michael Seiz
DMV-Vizepräsident-Breitensport
Foto: Achim Braungart Zink*



Dr. Gerhard Zimmermann als „Zuschauer“ bei der Europameisterschaft 2010 in Predazzo (ITA)

DMV-Fördermitglieder

Informationen zur Fördermitgliedschaft: www.MinigolfSport.de



TEAM **4** ONE
SPORT BUSINESS PROMOTION



Allianz 
www.allianz-stoecklein.de



CONCRETE
MINIATURGOLF | RUDOLPH


Druckerei Frank
Qualität hat einen Namen



inventiv
Consulting & Training



MINIGOLFSport
PROGOLF
PLANUNG UND BAU
MINIGOLFANLAGEN

PRINT 
more





Abenteuer Golf
 Adventure Golf
 Bauerngolf
 Carvinggolf
 Chip and Put
 City Golf
 Dschungelgolf
 Fungolf
 Fußballgolf
 Kindergolf
 Kleingolf
 Kombigolf
 Minigolf
 Miniaturgolf
 Piratengolf
 Puttgolf
 Rheingolf
 Spaßgolf
 Triple Golf
 Zielgolf



EINFACH NUR:

SPIEL!GOLF

Putten in seiner schönsten Form !

MEHR WOLLEN WIR NICHT.

Frank Wiese
 Sport Bau Service
 Hans-Sachs-Str. 13
 80469 München
 Tel: 089/31202690
 Fax: 089/31932 35
www.spielgolf.com